

SPORT AKTUELL



Was war

Gruppe 1

Malta – Dänemark	--
Albanien – Ungarn	--
Portugal – Schweden	--
1. Dänemark	3 6: 2 7
2. Ungarn	4 4: 2 7
3. Albanien	5 3: 2 6
4. Portugal	4 6: 3 5
5. Schweden	3 2: 1 5
6. Malta	5 0:11 1
Spiele am 1. April	
Ungarn – Malta	19 ⁰⁰
Dänemark – Albanien	20 ¹⁵

Gruppe 2

Luxemburg – Lettland	0:4
Moldawien – Schweiz	0:2
Israel – Griechenland	1:1
1. Griechenland	5 10: 3 10
2. Schweiz	5 9: 6 10
3. Israel	5 9: 6 9
4. Lettland	5 8: 6 7
5. Luxemburg	5 3:11 4
6. Moldawien	5 2: 9 1
Spiele am 1. April	
Lettland – Luxemburg	17 ³⁰
Schweiz – Moldawien	20 ³⁰
Griechenland – Israel	20 ³⁰

Gruppe 3

Nordirland – Polen	3:2
Slowenien – Tschechien	--
1. Nordirland	6 11: 6 10
2. Slowakei	4 8: 5 9
3. Tschechien	4 5: 2 7
4. Slowenien	4 5: 3 7
5. Polen	5 8: 7 7
6. San Marino	5 1:15 0
Spiele am 1. April	
Nordirland – Slowenien	21 ⁴⁵
Polen – San Marino	20 ³⁰
Tschechien – Slowakei	20 ³⁰

Gruppe 4

Wales – Finnland	0:2
Russland – Aserbajdschan	2:0
Deutschland – Liechtenstein	4:0
1. Deutschland	4 16: 4 13
2. Russland	4 8: 3 9
3. Finnland	4 6: 6 7
4. Wales	5 4: 5 6
5. Aserbajdschan	4 0: 4 1
6. Liechtenstein	4 0:12 1
Spiele am 1. April	
Liechtenstein – Russland	19 ³⁰
Wales – Deutschland	20 ⁴⁵

Teilerfolg

Schutterwald. Die B-Jugend-Handballer des TuS Schutterwald spielten gestern gegen die SG Kronau/Östringen 29:29 um die süddeutsche Meisterschaft, heute geht es um 15 Uhr gegen die HSC Schmiden/Oeffingen.



Dank früher Tore von Ballack und Jansen ist Löw-Elf weiter auf WM-Kurs

Bereits in den ersten Minuten machte „Kapitano“ Michael Ballack im Leipziger Zentralstadion deutlich, wer Herr im Haus ist und damit auch zur WM-Endrunde in Südafrika gehört. Im WM-Qualifikationsspiel gegen den Fußballzwerger aus Liechtenstein erzielten

Ballack (4.), Jansen (9.), Schweinsteiger (48.) und Podolski (50.) die Tore zum 4:0-Sieg. Damit hat Deutschland die Tabellenführung in der Gruppe vier behauptet. Das ist gut so, weil auch Russland sein gestriges Gruppenspiel gewann. Foto: ddp

Gegenwind für Löw vor dem Spiel gegen Wales

Zwanziger: „Imageschaden“ – Charaktertest im Millennium-Stadion

Leipzig. Eigentlich könnte sich Joachim Löw entspannt zurücklegen. Denn auf dem Weg zur WM 2010 liegt der Bundestrainer mit der deutschen Fußball-Nationalmannschaft als souveräner Tabellenführer der Europagruppe 4 voll im Plan. Aber nach den jüngsten kläglichen Vorstellungen des Vize-Europameisters gegen England (1:2) und Norwegen (0:1) verspürte der 49-Jährige trotz der schon turbulenten EM-Tage im vergangenen Sommer erstmals richtig Gegenwind. Und das nicht nur aus der Bundesliga, wie zuletzt von Leverkusens Sportdirektor Rudi Völler und Bayern-Manager Uli Hoeneß.

Zuvor schon hatte DFB-Präsident Theo Zwanziger öffentlich erklärt, dass er im Moment nicht mit den Darbietungen der deutschen Vorzeige-Kicker zufrieden und ein „Imageschaden“ angerichtet worden sei. Diesen habe der Bundestrainer nun wieder zu reparieren, betonte Löws Chef. Die DFB-Auswahl steht damit am Mittwoch in Wales nach der Zwanziger-Kritik erstmals so richtig auf dem Prüfstand.

„Natürlich hat der Präsident mit seiner Kritik recht gehabt und ich verstehe auch die Unzufriedenheit unserer Fans. Auch ich war nach dem Norwegen-Spiel mehr als enttäuscht“, er-

klärte Löw, der aber versicherte, die Situation wieder in den Griff zu bekommen: „Wir hinterfragen täglich unsere Arbeit und analysieren 365 Tage im Jahr. Wir wissen, wo wir den Hebel ansetzen müssen“, sagte der Bundestrainer.

Dass er in der Hölle von Cardiff aber vor einer besonders schweren Prüfung steht, ist ihm bewusst. „Da müssen wir durch, wir wollen drei Punkte mitnehmen. Aber vor 75000 Zuschauern im Millennium-Stadion werden die Waliser alles versuchen, um ihre kleine Chance auf die WM-Qualifikation zu wahren. Bereits im Hinspiel beim 1:0 haben wir gesehen, dass es gegen

diese Mannschaft nicht einfach ist“, erklärte Löw noch vor dem Match gegen Liechtenstein.

„Die WM-Teilnahme ist Pflicht“, sagt Nationalmannschaftsmanager Oliver Bierhoff, der ansonsten eine „große Diskussion“ erwarten würde. „Aber ich würde mir erst Gedanken über einen neuen Trainer machen, wenn Joachim Löw die Mannschaft nicht mehr erreichen würde. Und das ist ja absolut nicht der Fall“, erklärte der frühere DFB-Kapitän weiter. Um eine frühzeitige Debatte zu vermeiden, sind drei Punkte beim Charaktertest in Wales aus deutscher Sicht ein absolutes Muss.

Torwartfrage wird vertagt

Robert Enke wieder im Vorteil

Leipzig. Die Absage für das WM-Qualifikationsspiel gegen Liechtenstein in seiner Heimatstadt Leipzig sorgte bei Keeper Rene Adler für großen Frust, doch zumindest die Teilnahme am zweiten Pflichtspiel des Jahres gegen Wales in Cardiff am kommenden Mittwoch (20.45 Uhr/live in der ARD) hat sich für den Schlussmann von Bayer Leverkusen noch nicht zerschlagen. Wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB) am Samstag bekannt gab, ist die Entscheidung über eine Reise Adlers nach Wales am Montag mindestens bis Sonntag vertagt worden. Dass Adler möglicherweise doch mit nach Cardiff fliegen kann, ändert aber nichts an der Tatsache, dass er im Rennen mit Robert Enke um die Nummer eins im deutschen Tor nun

wieder die „gefühlte“ Nummer zwei ist. „Die Enttäuschung ist groß, ich bin sehr traurig. Aber ich werde den Kopf nicht in den Sand stecken. Bei der WM in Südafrika will ich im Tor stehen“, sagte Adler, der vor seinem Patzer im Ligaspiel gegen Eintracht Frankfurt (1:1) und der daraus resultierenden Prelung am Ellbogen beste Karten hatte, neuer Stammkeeper in der Nationalelf zu werden. Denn nach seiner überragenden Leistung beim wichtigen 2:1-Sieg im WM-Qualifikationsspiel gegen Russland im vergangenen Oktober hatte Adler im Vierkampf mit Enke, Tim Wiese und Manuel Neuer die Nase vorne, die Experten hatten sich unisono für den letztjährigen Überflieger als Nachfolger von Jens Lehmann ausgesprochen.

Moskau/Cardiff/Chisinau. Russland bleibt der deutschen Nationalmannschaft in der Qualifikation zur Fußball-Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika auf den Fersen. Die Mannschaft von Nationalcoach Guus Hiddink kam am Samstag in Moskau zu einem 2:0 (1:0)-Pflichtsieg gegen Aserbajdschan mit dem ehemaligen Bundestrainer Berti Vogts. Russland liegt nach dem dritten Sieg im vierten Spiel mit neun Punkten auf dem zweiten Platz der Gruppe 4 hinter Deutschland, das am Abend in Leipzig auf Liechtenstein traf. Finnland gelang im Verfolgerduell ein 2:0 (1:0) in Wales, dem deutschen Gegner am kommenden Mittwoch in Cardiff (20.45/ live in der ARD), und verbesserte sich mit sieben Zählern auf den dritten Rang.

Alexander Frei lässt die Schweiz und Nationaltrainer Ottmar Hitzfeld wieder von der WM-Endrunde träumen. Der Stürmer von Borussia Dortmund erzielte das wichtige erste Tor (32.) beim 2:0 (1:0) in Chisinau gegen Moldawien. In der Nachspielzeit traf Gelson Fernandes von Manchester City zum Endstand. In der Gruppe zwei hat der EM-Gastgeber von 2008 nach fünf Spielen nunmehr zehn Punkte auf dem Konto. Lettland gewann in der gleichen Gruppe 4:0 (1:0) in Luxemburg und weist nunmehr sieben Zähler auf.

Die Treffer für Russland erzielten Roman Pawljutschenko (32.) und Konstantin Surjanow (71.). Hiddink, der zurzeit auch den englischen Ex-Meister FC Chelsea mit dem deutschen Na-

tionalmannschaftskapitän Michael Ballack betreut, trifft mit der Shomaja am 10. Oktober zum wahrscheinlich entscheidenden Spiel der Gruppe 4 auf das DFB-Team.

Aserbajdschan hat dagegen nach vier Partien nur einen Punkt auf dem Konto und wartet immer noch auf das erste Tor in dieser WM-Qualifikation. Am Freitag hatte sich Türkei-Legionär Ilgar Gurbanow den Unmut von Berti Vogts zugezogen, weil er in einem Schnellrestaurant speiste. Daraufhin hatte Vogts den Spieler aus dem Kader geworfen.

Die Tore für Finnland in Cardiff erzielten Jonathan Johansson (43.) und Shefki Kuqi (90.). Wales ist mit sechs Punkten Vierter, hat aber bereits ein Spiel mehr absolviert.

Was war

Gruppe 5

Armenien – Estland	2:2
Belgien – Bosnien/Herzeg.	--
Spanien – Türkei	--
1. Spanien	4 10: 1 12
2. Türkei	4 5: 2 8
3. Belgien	4 7: 5 7
4. Bosn./Herzeg.	4 12: 4 6
5. Estland	5 4:15 2
6. Armenien	5 3:14 1
Spiele am 1. April	
Estland – Armenien	17 ⁰⁰
Bosnien/Herzeg. – Belgien	20 ⁴⁵
Türkei – Spanien	20 ⁰⁰

Gruppe 6

1. England	4 14: 3 12
2. Kroatien	4 8: 4 7
3. Ukraine	3 4: 1 7
4. Weißrussland	3 4: 5 3
5. Kasachstan	4 5:11 3
6. Andorra	4 1:12 0
Spiele am 1. April	
England – Ukraine	21 ⁰⁰
Kasachstan – Weißrussland	16 ³⁰
Andorra – Kroatien	20 ³⁰

Gruppe 7

Rumänien – Serbien	2:3
Litauen – Frankreich	--
1. Serbien	5 12:5 12
2. Litauen	4 6:3 9
3. Frankreich	3 5:6 4
4. Österreich	4 5:7 4
5. Rumänien	4 5:8 4
6. Färöer	4 1:5 1
Spiele am 1. April	
Österreich – Rumänien	20 ³⁰
Frankreich – Litauen	21 ⁰⁰

Gruppe 8

Irland – Bulgarien	--
Zypern – Georgien	2:1
Montenegro – Italien	--
1. Italien	4 6:2 10
2. Irland	4 5:2 10
3. Zypern	4 4:5 4
4. Bulgarien	3 2:2 3
5. Montenegro	3 3:4 2
6. Georgien	6 4:9 2
Spiele am 1. April	
Bulgarien – Zypern	17 ⁰⁰
Italien – Irland	20 ³⁰
Georgien – Montenegro	19 ⁰⁰

Gruppe 9

Niederlande – Schottland	--
1. Niederlande	3 5:1 9
2. Schottland	3 2:2 4
3. Island	4 4:6 4
4. Mazedonien	3 2:3 3
5. Norwegen	3 2:3 2
Spiele am 15. Oktober	
Schottland – Island	21 ⁰⁰
Niederlande – Mazedonien	21 ⁴⁵

Russland bleibt dem DFB-Team nach Pflichtsieg auf den Fersen

2:0 gegen Vogts und Aserbajdschan – Wales 0:2 – Schweiz: Alexander Frei trifft

EROTIK-KINO-CENTER

Aktion!

Beim Kauf von 3 DVDs erhalten Sie

1 DVD gratis

(von uns dazu im Wert von 10 Euro)

Offenburg, Unionrampe 6
300 Schritte vom Bahnhof

www.erotik-kino-center.de